

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Mit einem ganz besonderen Themenheft vervollständigen wir diesen Jahrgang. Das Lied *Stille Nacht* gehört wohl zu den populärsten Kirchenliedern. Es wird teils geliebt, teils belächelt, in jedem Fall scheint es zum Inbegriff von Weihnachtsstimmung zu gehören.

Zum 200-Jahr-Jubiläum der Entstehung dieses Liedes veranstalteten die Erzdiözese Salzburg und die Universität Salzburg ein Symposium, bei dem „aus unterschiedlichen Perspektiven ein neuer Blick auf den allseits vertrauten Gesang“ geworfen wurde (vgl. Einladung zur Tagung). Wir dokumentieren die Vorträge in unserem Themenheft.

Das Symposium wurde vom Salzburger Professor für Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie, Alexander Zerfaß, zusammen mit dem Ökumenereferenten der Erzdiözese Salzburg, Mag. Matthias Hohla, inhaltlich vorbereitet und organisiert. Es fand am 9. November 2018, von 14:00 bis 17:00 Uhr, im Erzbischöflichen Palais in Salzburg statt. Der 9. November stellte sich als einzig möglicher Termin heraus, ist aber wegen der Novemberprogrome ein sensibles Datum. Darauf ging Alexander Zerfaß in seiner Einführung in besonderer Weise ein und stellte damit die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Weihnachtslied noch einmal in einen zusätzlichen Kontext.

Wir wünschen Ihnen eine fruchtbare Adventzeit
und eine gesegnete Feier der Heiligen Nacht!
Im Namen der gesamten Redaktion
P. Winfried Bachler OSB und Christoph Freilinger